Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 11

Artikel: Genügsamkeit auf der Bühne
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424065

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

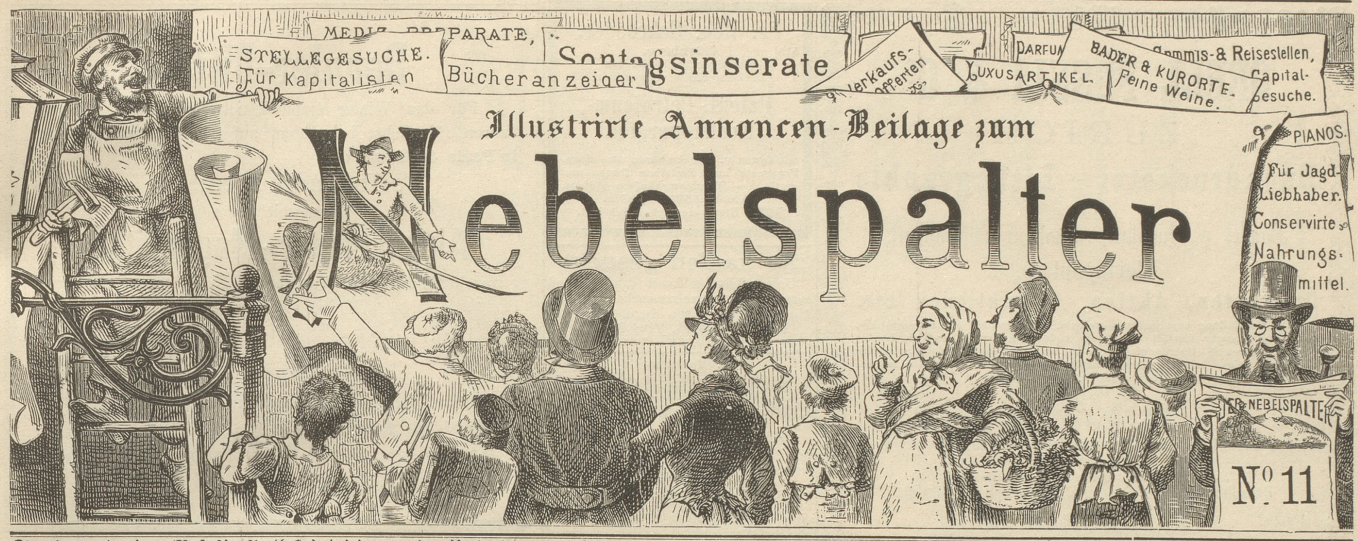
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1879. 15. März.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Gesucht:

3 tüchtige **Kellnerinnen**, welche den Service einer Table d'hôte vollkommen verstehen, womöglich der französischen Sprache mächtig, für die dießjährige Saison in eine Kuranstalt. [302

Reisender-Gesuch.

In ein Manufakturwaaren-Geschäft en gros wird ein mit der Branche vertrauter tüchtiger Reisender (israelit. Konfession) gesucht, der französischen und womöglich auch der italienischen Sprache mächtig. [303

Offene Reisestelle

In einer leistungsfähigen **Tabak- und Cigarren-Fabrik** des Kantons Aargau findet ein routinirter

Reisender

dauernde Anstellung. Eintritt sofort. [304

Gesucht:

Zu sofortigem Eintritt ein junger

Saalkellner

in ein Hotel I. Ranges der deutschen Schweiz. Jahresstelle. — Zeugnisse und Photographie erforderlich. [305

Estragonessig,

[510] **Weinessig**

empfiehlt die Essigfabrik von

Richard Hengstenberg

in **Esslingen a. Neckar.**

Billig zu verkaufen:

Gutgeräucherte [511

Schinken

bei

Frid. Wilhelm,

in **Oftringen** b. Aarburg.

Für Gemeinden.

514] Neue

Dampf-Feuerspritze

zu verkaufen.

Garantie ein Jahr.

Die Dampfentwickelung dieser Spritze erfolgt in 10 bis 12 Minuten. Dieselbe wirft den Wasserstrahl von 22 m/m Durchmesser 40 Meter hoch und liefert 1000 Liter Wasser per Minute. Preis incl. allem Zubehör sowie 100 Meter **Lederdruckschlauch** u. 10 M. Saugröhren M. 6000.

Weitere Auskunft ertheilt

Cremer-Chapé,

8 Stelzengasse in **Strassburg i. Els.**

HOLZ-

und Stroh-Instrumente

Sehr leicht zu erlernen, auch für **Nichtmusikalische. 2 Octaven** chromatisch 12 Fr. 50 Ct., ein **Solo** dafür mit Orchester-Begleitung 3 Fr., liefert

H. Rösler, rue de Bourg 16,

Lausanne. [496]

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG

Company's

Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

J. v. Liebig

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen, Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

Wichtig

für jeden Schweizerbürger

ist das im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** erschienene und in jeder Buchhandlung vorräthige Werk:

Das öffentliche Recht

der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

Dargestellt für das Volk

von

Dr. J. DUBS,

gewesenes Mitglied des schweiz. Bundesgerichts.

Erster Theil:	Zweiter Theil:
Das Kantonal-Staatsrecht	Das Bundes-Staatsrecht
Zweite Auflage	
Preis 4 Franken.	Preis 5 Franken.

Das vorstehende interessante Werk macht sich zur Aufgabe, dem schweizerischen Volke unsere staatlichen Einrichtungen und die bestehenden Rechtsverhältnissen klar darzustellen und zu erläutern; es ist von dem Grundgedanken einer „politischen Volkserziehung" geleitet u. in diesem Sinne wurde das Werk v. der gesammten schweizerischen Presse als ein höchst verdienstliches und bedeutungsvolles begrüsst. Ein schöner, gemeinverständlicher Styl und eine geradezu meisterhafte Darstellungsweise machen das Werk noch ganz besonders empfehlenswerth und populär. [OF 146 V]

Der Erste Theil war schon wenige Wochen nach Erscheinen vollständig ausverkauft und ist nun in neuerer, unveränderter Auflage erschienen, der Zweite Theil erfreut sich bereits überall einer ebenso günstigen Aufnahme.

Genügsamkeit auf der Bühne.

Regisseur: Hantelmann, haben Sie Alles zum kaiserlichen Festgelage, im letzten Akt, vorbereitet?

Inspicient: Ja wohl, es sind 3 Flaschen mit Thee gefüllt, und 6 Brödchen sind auch geholt worden.

Der Fluch der bösen That.

„Denke Dir, lieber Mann: während Du verreist warst, hat die Katze deinen Vogel gefressen."

„„Hast Du die Katze dafür bestraft?""

„Ja wohl, ich habe sie vierzehn Tage lang eingesperrt; unterdessen haben aber die Mäuse freies Spiel gehabt und deine neuen Hausschuhe angeknappert. Darauf legte ich den Mäusen Gift, das fraß aber Dein Pudel und crepirte."

Thier-Instinkt.

Der Waffenschmid Schneitauf fing vor einigen Tagen ein Gericht Krebse, das er in einem Korbe in seiner Werkstatt stellte und dann in das Wirthshaus ging, um sich mit einem Trunk Bier zu stärken. Wer beschreibt das Erstaunen Schneitauf's, als er wieder in die Werkstatt trat und bemerkte: daß die meisten Thiere den Korb verlassen, sich an das Trittbrett des Schleifsteines geklammert hatten u. diesen in Bewegung setzten. An den Stein selbst hatten sich zwei der Krebse postirt und — man höre und staune, — schliffen ihre Scheeren.

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** *Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.*

24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts *in Leipzig.*

Vorräthig bei **ORELL FÜSSLI & Co.** in Zürich.